

Haus- und Benutzungsordnung für das Gemeindezentrum Brodersdorf

§ 1 - Allgemeines

- (1) Alle Einrichtungen im Gemeindezentrum Brodersdorf stehen in gemeindlichem Eigentum.
- (2) Sie werden den Nutzern zur Durchführung von Veranstaltungen überlassen. Die Gemeinde hat bei der Nutzung stets Vorrang.
- (3) Die Einrichtungen sind sorgsam und pfleglich zu behandeln.
- (4) Während der Veranstaltungen liegt das Hausrecht bei den verantwortlichen Veranstaltern.

§ 2 - Nutzung durch gemeindliche Gruppen

- (1) Die Räume des Gemeindezentrums werden durch folgende Gruppen genutzt:
Jugendkreis,
Feuerwehr,
Deutsches Rotes Kreuz,
Häkelbündelclub,
Sparklub,
Parteien und Wählergemeinschaften sowie deren Fraktionen
und außerdem für allen Einwohnern zugängliche Kultur- oder Sportveranstaltungen **sowie Interessensgemeinschaften.**
- (2) Die Termine für die Nutzung hat jeder Nutzer in den im Flur vorhandenen Kalender unter Angabe des Raumes und des Ansprechpartners einzutragen.
- (3) Der Besitzer des Schlüssels hat dafür Sorge zu tragen, dass die Außentüren verschlossen werden und keine Unbefugten eindringen können.
- (4) Die Räume sind besenrein zu verlassen, Türen und Fenster sind zu verschließen, Wasser, Licht und E-**Geräte** sind abzustellen. Benutztes Geschirr ist zu reinigen **und wieder in die dafür vorgesehenen Schränke einzuordnen.**
- (5) Das Aufheizen der Räume und das Abstellen der Heizkörper übernimmt der Nutzer.
- (6) Lärmbelästigung ist zu vermeiden. **Ab 22.00 Uhr ist Musik nur in Zimmerlautstärke zulässig.**
- (7) Die Ausfahrwege der Feuerwehr sind stets frei zu halten.

§ 3 - Nutzung durch Dritte

- (1) Die Genehmigung zur Überlassung der Räume an Einwohner der Gemeinde als Dritte für private Anlässe obliegt der Gemeinde durch den Bürgermeister / **die Bürgermeisterin.**
- (2) Der Dritte als Mieter hat die Regeln unter § 2 zu befolgen. Er haftet für alle von ihm verursachten Schäden **und Mängel**; er hat solche umgehend der Gemeinde (Bürgermeister / **Bürgermeisterin** / Vertreter) anzuzeigen.
- (3) Der Schlüssel wird rechtzeitig vom Vertreter der Gemeinde **gegen eine Kaution gemäß §4** übergeben.
- (4) Veranstaltungen in der Woche sind spätestens um 02.00 Uhr zu beenden. Musik darf **grundsätzlich** nur in Zimmerlautstärke gespielt werden. Das An- und Abfahren von Fahrzeugen (*soll möglichst*) **muss** leise geschehen.

(§ 4 - Benutzung des Telefons) **Fällt weg!**

(Das Telefon darf in Ausnahmefällen gegen Gebührenerstattung (eine Einheit € 0,10) benutzt werden.) **Fällt weg!**

§ 4 – Nutzungsgebühren

- (1) Die in § 2 genannten Gruppen müssen keine Nutzungsgebühr entrichten.
- (2) Für Nutzung durch Dritte gemäß § 3 wird eine Gebühr von € (60,00) **80,00** für alle Räume und Nebenräume erhoben. Für Kurzzeitnutzung einzelner oder mehrerer Räume kann der Bürgermeister / **die Bürgermeisterin** eine ermäßigte Gebühr nach seinem Ermessen verlangen. Die Gebühr ist vor Nutzung an die Amtskasse des Amtes Probstei, Konto-Nr. 80.001.837 bei der Sparkasse des Kreises Plön (BLZ 210 515 80) zu überweisen.
- (3) *(Der Bürgermeister kann neuen Gemeindegruppen die kostenlose Nutzung gestatten.) **Fällt weg!***
Die Kautions, die gemäß §3 bei der Übergabe des Schlüssels zu entrichten ist, beträgt € 50,00 in bar. Die Kautions wird bei Rückgabe des Schlüssels und mängelfreier Abnahme der Räume zurückerstattet.
- (4) Die Gebühr für den Verleih von Inventar (Stühle, Tische, Geschirr, Discolicht) beträgt je € 10,00. **Der Ausleiher haftet für alle an den ausgeliehenen Gegenständen entstandenen Schäden.**

§ 5 - Jugendschutz

Der Genuss von alkoholischen Getränken ist. Jugendlichen unter 18 Jahren im Gemeindehaus untersagt. Im übrigen gelten die Bestimmungen des Gesetzes zum Schutze der Jugend in der Öffentlichkeit.

§ 6 - Besonderheiten

- (1) Der vordere Eingang (zur Straße) ist dem Mieter im Obergeschoss vorbehalten. Informationen über Veranstaltungen der Gemeinde oder der in § 2 und § 3 genannten Gruppen kann der Mieter dem Terminkalender entnehmen.
- (2) Alle Nutzer haben die Haus- und Benutzungsordnung anzuerkennen, Eine Nichtbeachtung kann zukünftige Nutzungen ausschließen. Die Entscheidung darüber trifft der Bürgermeister / **die Bürgermeisterin**.
- (3) **In der Küche steht in Notfällen ein Telefon für die Anwahl von Notrufnummern bereit.**

Brodersdorf, den **09. März 2005**

Heike Mews
(Die Bürgermeisterin)

Änderungen: -Weglassungen kursiv in Klammern
-Hinzufügungen fettgedruckt